

### **10-Minuten Takt für die Buslinien 147 und 220**

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02074 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 17 - Obergiesing  
am 28.06.2018

### **Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12921**

1 Anlage

#### **Beschluss des Bezirksausschusses des 17. Stadtbezirkes Obergiesing am 13.11.2018**

Öffentliche Sitzung

#### **I. Vortrag des Referenten**

Die Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing hat am 28.06.2018 die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02074 (Anlage) beschlossen. Hierin wird für die Buslinie 147 und für die Buslinie 220 eine dauerhafte Versorgung im 10-Minuten-Takt gefordert. Zusätzlich wurden Unterstellmöglichkeiten für die Bushaltestellen Chiemgau- und Pöllatstraße gefordert.

Die Empfehlung betrifft einen Vorgang, der nach Art. 37 Abs. 1 GO und § 22 GeschO des Stadtrates zu den laufenden Angelegenheiten zu zählen ist. Da es sich um eine Empfehlung einer Bürgerversammlung handelt, muss diese nach Art. 18 Abs. 4 Satz 1 GO und § 2 Abs. 4 Satz 1 Bürger- und Einwohnerversammlungssatzung vom Stadtrat bzw. Bezirksausschuss und gem. § 9 Abs. 4, 2. Spiegelstrich Bezirksausschusssatzung vom Bezirksausschuss behandelt werden. Der Beschluss des Bezirksausschusses hat jedoch gegenüber der Verwaltung nur empfehlenden Charakter.

Das Referat für Arbeit und Wirtschaft hat die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten. Diese teilte mit, dass die angemessene Angebotsqualität unter anderem durch den Nahverkehrsplan der Landeshauptstadt München festgelegt werde, in dem in Abhängigkeit der Einwohner- und Arbeitsplatzdichte sowie der vorhandenen Verkehrsmittel Mindesttakte und Auslastungswerte empfohlen werden. Diese werden im Bereich der Linien 147/220 eingehalten. Ein 20-Minuten-Takt in den Nebenverkehrszeiten sei im Stadtgebiet München das Regelangebot der meisten Stadtbus-Linien, die dann zu den Hauptverkehrszeiten teils bedarfsgerecht verdichtet werden. Dies sei z.B. auch bei den Linien im Allacher Westen, in Obersendling, in Teilen von Bogenhausen/Daglfing oder in Trudering der Fall.

In Anbetracht der hohen Nachfrage zu den Hauptverkehrszeiten zwischen Giesing Bahnhof und Kiefernstraße (Fasangarten) reagiere die MVG bereits mit einem 10-Minu-

ten-Takt mittels Verzahnung der Stadtbuslinie 147 und der Regionalbuslinie 220. Dieser 10-Minuten-Takt bestehe Montag bis Freitag jeweils von ca. 06:00 – 08:30 Uhr und von ca. 14:30 – 19:30 Uhr und sei laut den regelmäßigen Fahrgasterhebungen zu diesen Zeiten gerechtfertigt und ausreichend. Außerhalb der oben genannten Zeiten sei die Nachfrage wesentlich geringer, so dass die zusätzlichen Kosten einer Taktverdichtung in Form zusätzlicher Fahrzeuge und Fahrer nicht durch die zu erwartende Fahrgastnachfrage und damit verbundenen Einnahmen gedeckt werden könne.

Die MVG müsse den wesentlichen Teil ihrer Betriebsleistungen eigenwirtschaftlich finanzieren, weshalb Angebotsausweitungen in Abhängigkeit zu den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln, den benötigten Fahrzeugen und dem nötigen Fahrpersonal sowie den dadurch ausgelöst zu erwartenden Nachfragesteigerungen stehen. Derzeit sei die Fahrpersonalsituation ein entscheidendes Kriterium, das hinsichtlich von Angebotsausweitungen eine starke Priorisierung beim Einsatz der verfügbaren Kapazitäten erfordert. Dies bedeute, dass aufgrund der Personalsituation und der unter tags geringeren Nachfrage von einem ganztägigen 10-Minuten-Takt auf den Linien 147 und 220 abgesehen werde.

Für die Anwohner am Fasangarten bestehe aber zusätzlich die Möglichkeit, die Buslinie 145 zum Ostbahnhof zu nutzen, die Montag bis Samstag jeweils von ca. 06:00 – 20:30 Uhr im 10-Minuten-Takt verkehrt und einen Umstieg zur U-Bahn-Linie U2 am Karl-Preis-Platz ermöglicht.

An den beiden genannten Bushaltestellen (mit Ausnahme der HS Chiemgaustraße der Linie 147 in Richtung Klinikum Harlaching – dort steht bereits eine Wartehalle) ist es momentan zu schmal, um dort Wartehallen aufzustellen. Deshalb wurden an diesen Haltepunkten nur Wartebänke aufgestellt. Im Zuge des barrierefreien Haltestellenausbaus (ein Programm der Landeshauptstadt München) durch das Baureferat werden SWM/MVG versuchen, auch dort Wartehallen aufzustellen, sofern dann der dazu notwendige Platz zur Verfügung steht. Die Prüfung wird noch etwas Zeit in Anspruch nehmen. Der BA wird auf dem Büroweg informiert.

Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02074 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 28.06.2018 kann aufgrund der vorstehenden Ausführungen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH nicht entsprochen werden.

Der Korreferent des Referates für Arbeit und Wirtschaft, Herr Stadtrat Richard Quaas, und der Verwaltungsbeirat für das Beteiligungsmanagement, Herr Stadtrat Horst Lischka, haben jeweils einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Antrag des Referenten**

1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§ 22 GeschO) - wird Kenntnis genommen. Die Ausführungen der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH, dass aufgrund der derzeitigen Personalsituation und der unter tags geringeren Nachfrage, der Forderung nach einem ganztägigen 10-Minuten-Takt auf den Linien 147 und 220 nicht entsprochen werden könne, werden zur Kenntnis genommen.  
Der Empfehlung Nr. 14-20 / E 02074 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 28.06.2018 kann nicht entsprochen werden.
2. Die Empfehlung Nr. 14-20 / E 02074 der Bürgerversammlung des 17. Stadtbezirkes Obergiesing vom 28.06.2018 ist damit gemäß Art. 18 Abs. 4 der Gemeindeordnung behandelt.

## **III. Beschluss** nach Antrag.

Der Bezirksausschuss des Stadtbezirkes 17 der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Carmen Dullinger-Oßwald  
Vorsitzende des BA 17

Josef Schmid  
2. Bürgermeister

I.

**IV. Wv. RAW - FB 5**

zur weiteren Veranlassung.

<Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/5 Buergerversammlungen/Ba17/2074\_Beschluss.odt>

Zu IV.

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. An den Stenografischen Dienst

An die BA-Geschäftsstelle Ost

An das Direktorium-Dokumentationsstelle (2x)

An das Baureferat

An das Revisionsamt

An RS/BW

Per Hauspost

An die Stadtwerke München GmbH, Ressort Mobilität

jeweils z.K.

Am